

Interpellation betr. Verkehrs- + Wohnqualitätsfragen

1. Ausgangslage

Betr. Zürich-Kloten – Flughafen von internationaler Bedeutung - wurde auf dem Rechtsweg festgelegt, welche Bevölkerungsteile, zu ihrem gesundheitlichen Wohl und dem finanzbezogenen wichtigen Werterhalt von Eigentum, Anrecht auf finanzielle Entschädigung haben. Was den „Flughafen Belp“ betrifft, ist periodisch die Rede von einem Ausbau des Flugverkehrs, was kaum ohne Konsequenzen erfolgen kann. Ggf. könnte auch Ostermundigen von mehr Fluglärm betroffen sein.

Die Ostermundiger Bahnanwohner werden Tag und auch während der Nacht durch den Transport von Personen sowie mehr oder weniger gefahrlosen Gütern „beglückt“, der eher zu- als abnehmen wird. Die Gemeinde aktualisiert den Lärm-Kataster, der auf allfällige Lärmüberschreitungen aufmerksam macht.

Der motorisierte Transitverkehr auf Ostermundigens wichtigsten Verkehrsachsen nimmt eher zu als ab. Problemlose, leistungsfähige Entlastungsstrassen, die in der Lage wären, Transitverkehr von der Bernstrasse fern zu halten, sehen wir nicht.

Lärmprobleme haben in jeder Gemeinde einen mehr oder weniger grossen Stellenwert. Zur Erinnerung: Schiesslärm verhinderte die Überbauungen rund um den Schiessplatz (Hättenberg, Oberfeld, Oberfeldweg, Jurablickweg, Rüti).

Der öffentliche Verkehr hat in erster Linie den Passagieren zu dienen. Dank guter Planung und zweckmässiger Organisation des Betriebs sollen die Reisenden ihre Fahrziele rasch, sicher, oft genug sowie möglichst preisgünstig erreichen. Tarife müssen gerecht und nachvollziehbar sein sowie zur Benützung des OeV motivieren.

2. Fragen

a) Wann, wie oft und wie hat sich der Gemeinderat zum Ausbau des Flughafens Belp, zu lauten Flugzeugen, mehr Flugbewegungen und neuen An-/Abflug-Routen geäussert?

b) Wann endlich wird der Strassen-Transitverkehr zwischen den Nachbargemeinden durch sinnvolle (Vor-)Signalisationen von Ostermundigens Strassen fern gehalten? Wann wird die Kapazität der Umfahrungsstrasse zwischen dem Bolligen-Kreisel und dem Verkehrsknoten „Schermenweg/Bolligenstrasse“ langfristig ausreichend erhöht?

c) Äussert sich der Gemeinderat zu allen Fahrplan-Entwürfen (SBB/BLS, BernMobil, RBS)? Wiederholt der Gemeinderat in seinen, hoffentlich neu zugänglichen Stellungnahmen, die Notwendigkeit für den echten Viertelstunden-Takt der S-Bahnen und zum gewünschten Halt des „Lötschbergers“ in Ostermundigen (Vergleich mit Münsingen)?

d) Hat der Gemeinderat das neue, weniger attraktive Tarif-Konzept für die Inhaber von Libero-Mehrfahrtenkarten befürwortet? Wenn ja: aus welchem Grund?

e) Was hat der Gemeinderat veranlasst – unabhängig von der Tram-Frage -, damit die heutigen Busse der Linie 10 nicht weiterhin oft überfüllt und verspätet im Stau stehen müssen?

FORUM-Fraktion

16.1.2012 Bruderer